

KOMMISSION FÜR FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS
GESCHÄFTSSTELLE

An: FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen
VP4, K, PA (2-fach), IAbtL, II-B,
Akademische Verwaltung der Charité
Frauenbeauftragte
SenWiFo-II-E und SenWiFo-III,
FNK der TU
FNK der FU

10099 Berlin
Unter den Linden 6
Telefon: + 49-30-2093-1652
Telefax: + 49-30-2093-1660
Bearbeiter/innen/zeichen: IIA3
E-Mail: wolfgang= assmann
@ uv.hu-berlin. de

Datum: 10.12..98

**Protokoll
der 90. FNK-Sitzung am 1.12.1998**

Anwesend: Prof. Hoch, Prof. Lang, Prof. März, Prof. Prömel, Prof. Röder, Prof. Schmidt,
Dr. Maier, Dr. Merkel, Dr. Pinker, Dr. Stürmer (bis 18.05), Dr. Laubvogel, Frau
Bathe
Gäste: Prof. Presber, Prof. Rabe, Herr Bohne, Frau Kriszio, Dr. Jordan, Herr Graf, Dr.
Kretschmer-Bäumel, Dr. Aßmann

Protokoll: Dr. Aßmann

Beginn: 08.15 Uhr

Ende: 10.10 Uhr

Tagesordnung:

1. Bestätigung des Protokolls der 89. Sitzung V.: Vorsitzender
2. Finanzierung von DFG-Auflagen bei Sonderforschungsbereichen V.: Vorsitzender
Auftrag des Präsidenten
3. Informationen zum Stand der Frauenförderung - HSP III V.: IIAbTL
4. Sonstiges

TOP 1. Bestätigung des Protokolls der 89. Sitzung

Dem Protokoll wird ohne Veränderungen zugestimmt.

Prof. Lang schlägt vor, die Sitzungen zukünftig jeweils Donnerstag um 16.00 Uhr in der Regel alle 14 Tage durchzuführen. Dabei könnte es zu einer Überschneidung mit den Terminen der Haushaltskommission kommen, da diese ebenfalls donnerstags, 16.00 Uhr, tagt - allerdings ohne festen Sitzungsrythmus, so daß Überschneidungen durch entsprechende Terminplanung vermeidbar sein dürften.

Zwei FNK-Mitglieder verweisen darauf, daß sie donnerstags nachmittags aufgrund von Lehrveranstaltungen verhindert sind. Hierzu wurde auf die Möglichkeit der Weitergabe des Mandats auf die gewählten Stellvertreter aufmerksam gemacht.

TOP 2. Finanzierung von DFG-Auflagen bei Sonderforschungsbereichen Auftrag des Präsidenten

Prof. Lang faßt die Diskussion zu diesem Punkt der letzten Sitzung der FNK zusammen.

Prof. Rabe, Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, stellt das Problem aus der Sicht des Instituts für Physik dar und unterstreicht die Dringlichkeit des Problems.

Prof. Rabe bittet um Informationen über die Verwendung des Humboldt-Forschungsfonds und stellt die Frage, ob die Mittel des Humboldt-Forschungsfonds nicht in größerem Maße für die Grundausstattung der Sonderforschungsbereiche genutzt werden können. Er verweist dabei auf Paragraph 8 der "Richtlinie zur universitären Forschungsförderung der [Humboldt-Universität zu Berlin](#)", in dem dies ausdrücklich enthalten sei. In diesem Zusammenhang beklagt er die geringe Ausnutzung des Humboldt-Forschungsfonds im letzten Jahr. Frau Prof. Röder ist der Auffassung, daß alle Anträge zum Humboldt-Forschungsfonds der FNK vorzulegen seien.

Nachtrag zum Protokoll:

Zur Zeit hat die Forschungsabteilung ein Mandat der FNK , nur solche Anträge vorzulegen, die nach den Richtlinien Aussicht auf Förderung haben können.

Die FNK-Mitglieder bitten um eine Darstellung der Verwendung der zentral verwalteten Haushaltsmittel. Frau Dr. Kretschmer-Bäumel verweist darauf, daß eine solche Zusammenstellung derzeit beim Kanzler erarbeitet wird.

Ausgehend von den von Frau Dr. Lehmann zur Verfügung gestellten Zahlen über die Haushaltsmittel für die Forschung entsteht die Frage, wer über die Verteilung der Mittel für Großgeräte (über 100 000 DM) an der [Humboldt-Universität](#) entscheidet. Dr. Stürmer informiert darüber, daß diese Mittel hauptsächlich durch zurückliegender Berufungszusagen gebunden sind. Diese Geräte sind zudem im Haushaltsplan der Universität aufgeführt.

Nachtrag zum Protokoll:

Die Verteilung der Haushaltsmittel für die Forschung und der Investitionsmittel erfolgt nach Empfehlung der FNK. Eine Entscheidung hierüber wird regelmäßig zu Beginn des Haushaltsjahres herbeigeführt. Im Einzelfall erforderliche Eilentscheidungen werden mit dem Vorsitzenden der FNK abgestimmt.

Frau Dr. Kretschmer-Bäumel gibt die Informationen über die Summen der Drittmittelforschung insgesamt und den Anteil der Sonderforschungsbereiche, die entsprechend der auf der letzten Sitzung geäußerten Bitte der FNK von Frau Dr. Lehmann zusammengestellt wurden, an die FNK-Mitglieder weiter. Des weiteren bittet sie um Verständnis, daß sie zu den aufgeworfenen Fragen im einzelnen aufgrund ihrer erst seit kurzem übernommenen Aufgaben in der Forschungsabteilung nicht Stellung beziehen kann.

Prof. Presber erläutert nochmals den Auftrag der FNK. Die FNK ist der Auffassung, daß sie keine Entscheidung über die Behandlung der DFG-Auflagen treffen kann, wenn ihr nicht umfassende Informationen über alle Förderinstrumente der [Humboldt-Universität](#) vorliegen.

Die FNK rügt die mangelnde Vorbereitung und Information für die letzte FNK-Sitzung durch die Geschäftsstelle.

TOP 3. Informationen zum Stand der Frauenförderung - HSP III

Den Mitgliedern der FNK wird folgender Vorschlag zur Verteilung der Restmittel im HSP III, § 5.1 Frauenförderung als Tischvorlage übergeben:

Festlegungen der FNK			Befragungsergebnis/ Vorschlag
85. FNK-Sitzung (Nachrückerinnen)	Habitationsstipendium	Dr. Doris Hellmuth	kein Interesse, Arbeitsvertrag
		Dr. Doreen Werner	Vorschlag: 12 Monate
86. FNK-Sitzung (Verlängerungen)	Promotionsstipendium	Bärbel Mauß	Vorschlag: 9 Monate
		Antje Kachel	Stipendienantrag beim DAAD läuft
		Dagmar Pruin	kein Interesse, Arbeitsvertrag
		Irene Pabst	kein Interesse, andere Stipendienzusage
		Claudia Radünzel	Vorschlag: 9 Monate
87. FNK-Sitzung (Verlängerungen)	Promotionsstipendium	Lorna Lück	Vorschlag: 3 Monate
		Almut Mayer	Vorschlag: 3 Monate
		Katrin Peters	Vorschlag: 3 Monate
		Mireille Starke	Vorschlag: 3 Monate

Diese Vorlage basiert auf den Beschlüssen der FNK auf der 85., 86. und 87. Sitzung bezüglich der Nachfolgeregelung und dem bei den in Frage kommenden Habilitandinnen und Doktorandinnen noch vorliegende Förderungsbedarf.

Der Vorlage wird zugestimmt.

TOP 4. Sonstiges

Frau Kriszio regt an das Thema "Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses" auf einer der nächsten Sitzungen der FNK zu besprechen.

Termin der nächsten Sitzung:

17.11.1998 um 16.00 Uhr s. t. im Raum 3085a im Hauptgebäude

W. Aßmann

bestätigt in der ____ . Sitzung der FNK am _____

Prof. Dr. E. Lang
Vorsitzender der FNK